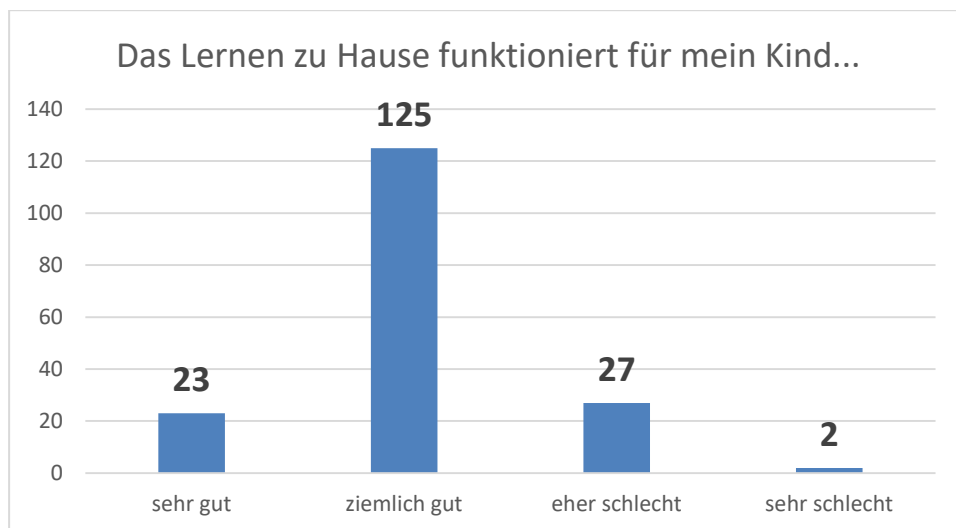
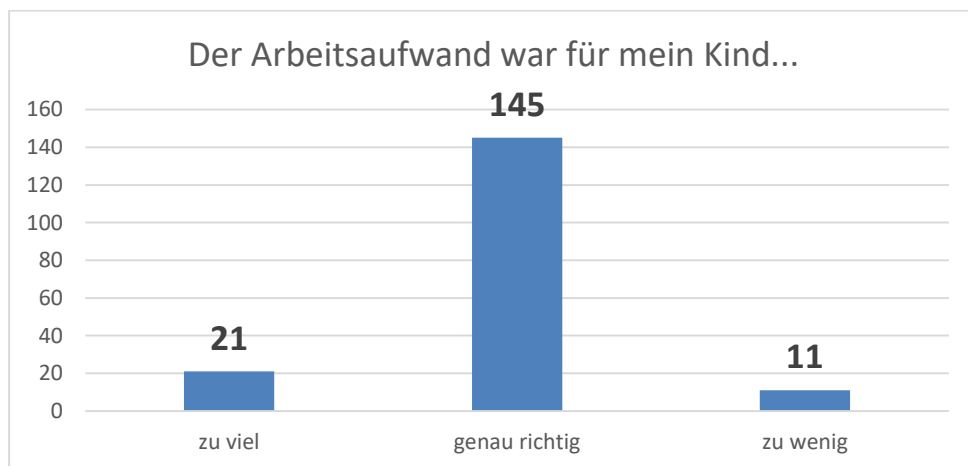


Ergebnisse der Evaluation zum Fernunterricht während der Covid-19 bedingten Schulschließung

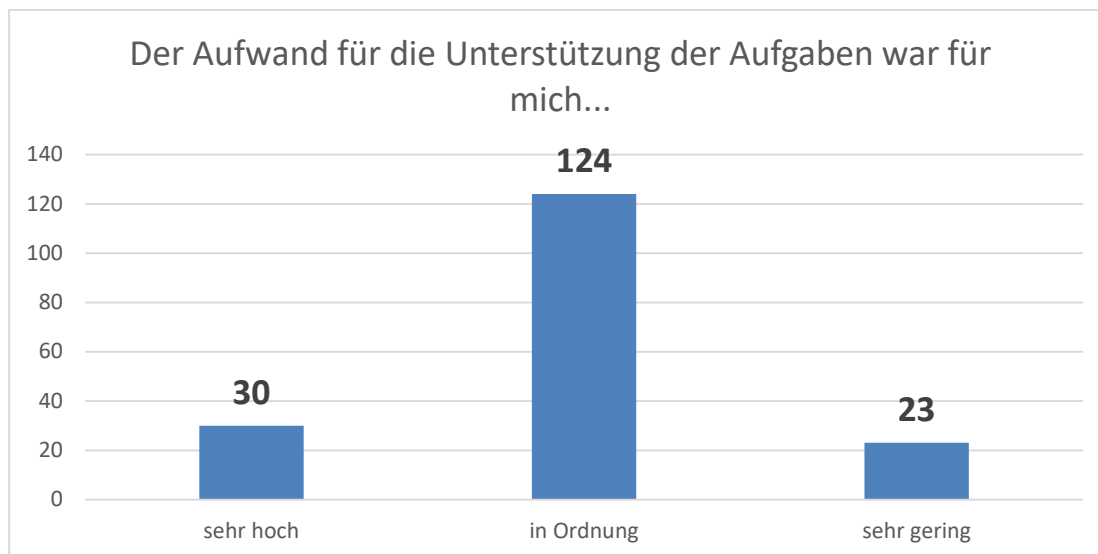
Die Elternschaft folgte im Zeitraum 13. – 17. Mai 2020 der Bitte der Schulleitung nach einer Rückmeldung zu den Rahmenbedingungen der seit dem 16.03.2020 andauernden Schulschließung. Mit 177 von 376 möglichen Rückmeldungen bzw. 47% stand eine durchaus belastbare Datenlage als Basis dieser Auswertung zur Verfügung.



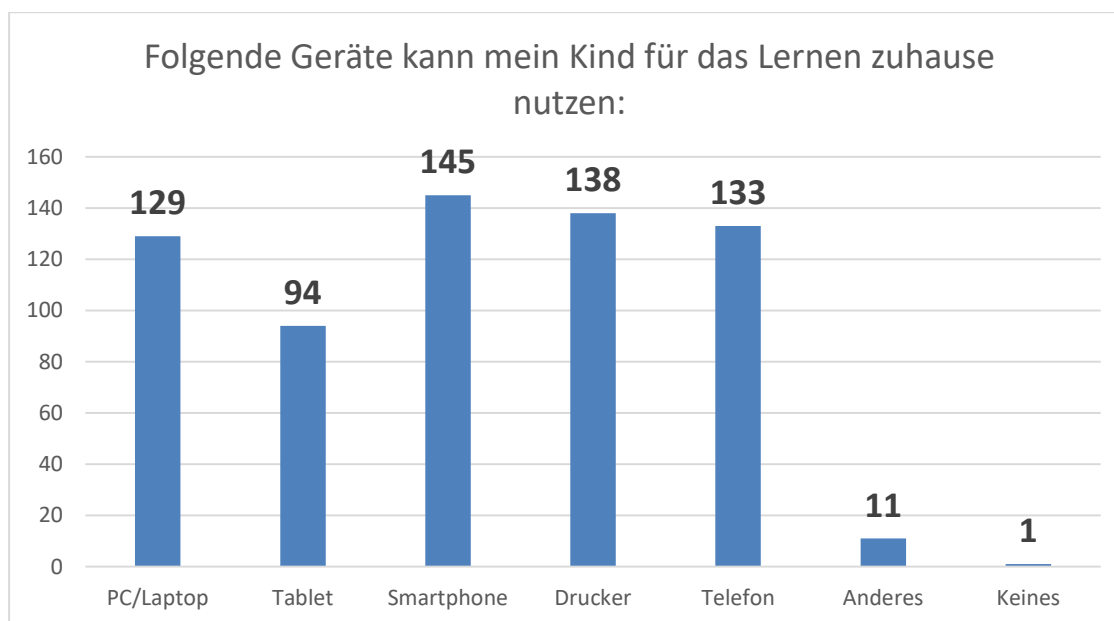
Erfreulich ist grundsätzlich, dass das „Homeschooling“ bei 84 % der Familien ziemlich gut bzw. sehr gut funktioniert.



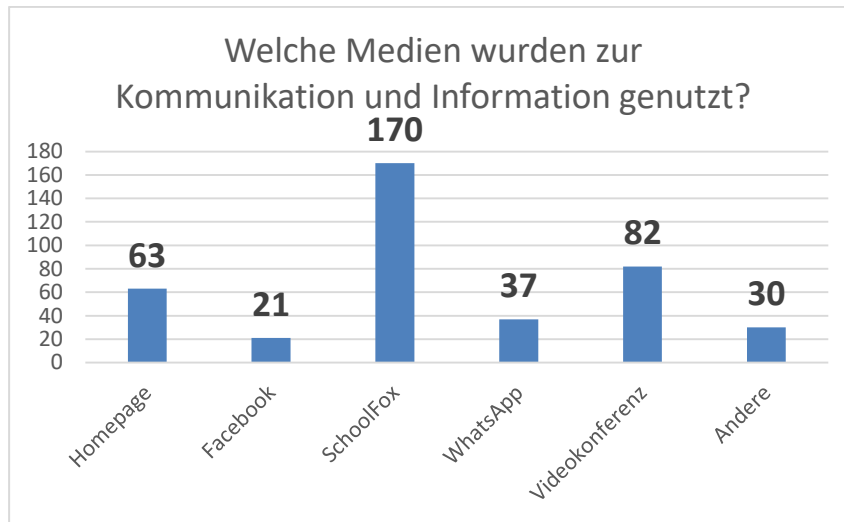
Zudem geben 82% der Eltern an, dass der Arbeitsaufwand durch die Lernpläne „genau richtig“ gewesen sei.



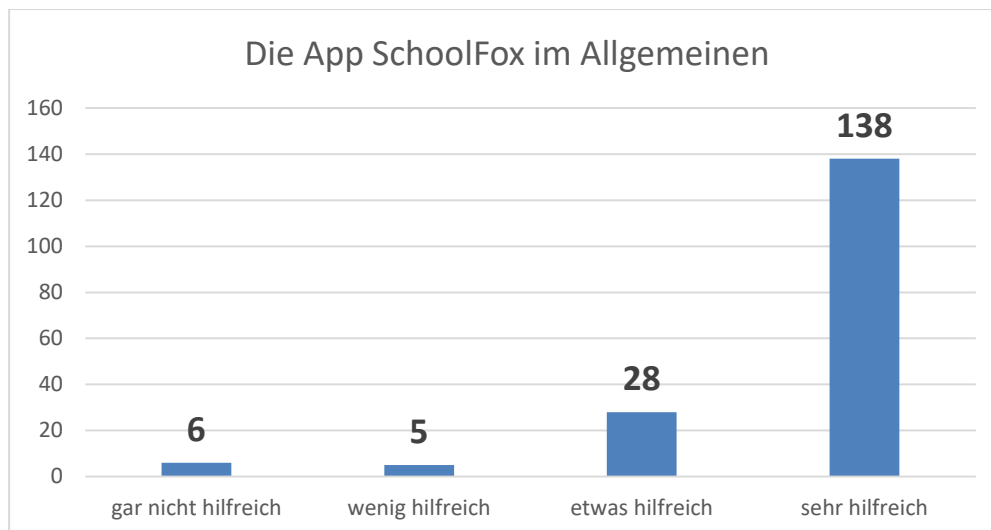
Noch 70% der Befragten gaben an, dass der mit dem „Homeschooling“ verbundene Aufwand in Ordnung gewesen sei.



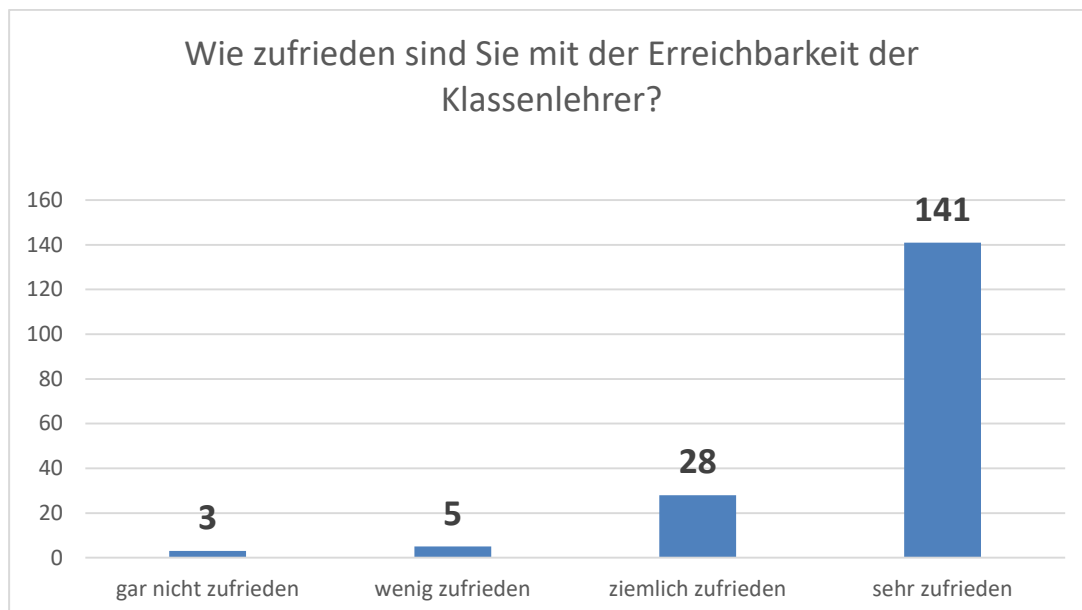
Die technische Ausstattung ist bei den rückmeldenden Familien einerseits durchaus befriedigend stellend. Andererseits müssen derzeit 23 Schülerinnen und Schüler, die während der letzten Wochen mit dem digitalen Fernlernunterricht nicht erreichbar waren, zu einem Präsenzlernangebot in die Schule einbestellt werden.



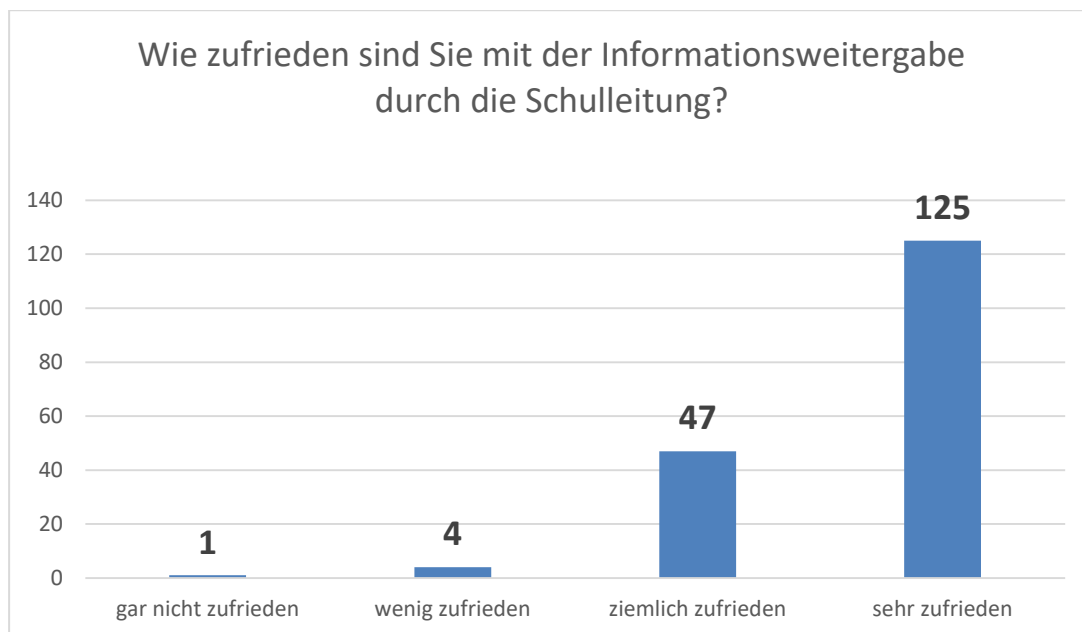
Die gleich zu Beginn eingeführte digitale Plattform „SchoolFox“ hat sich neben den angeführten weiteren Informationskanälen der Schule erfolgreich etabliert.



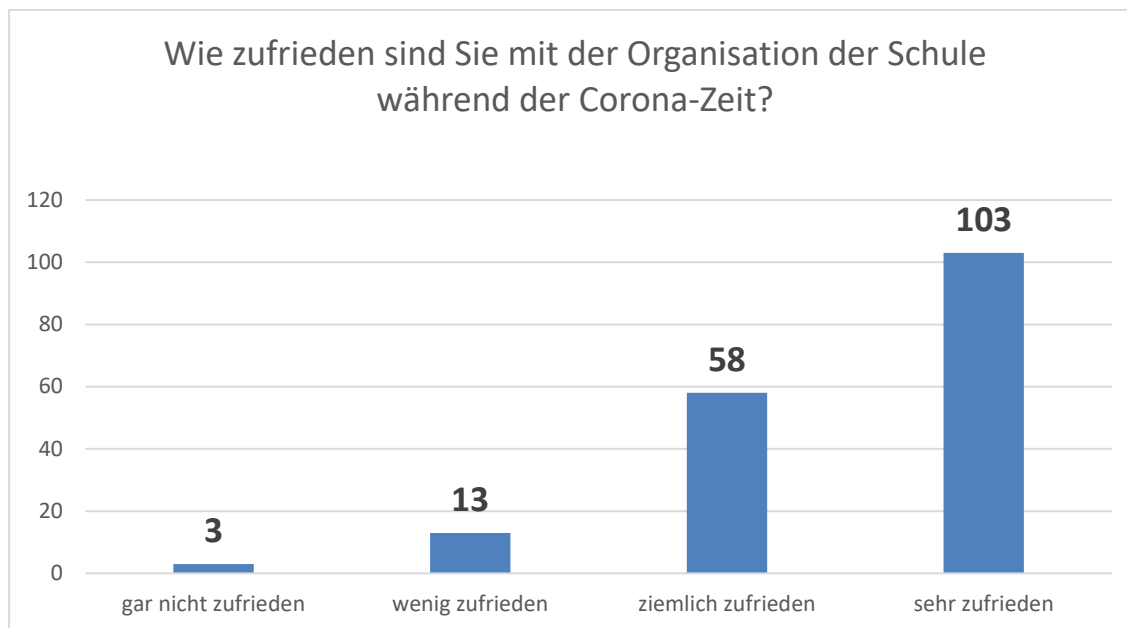
Mit dieser App werden die digitalen Lernpläne samt Materialien kommuniziert. Über einen integrierten Messenger-Dienst und einem Video-Chat können Eltern, Lehrkräfte und Schüler kommunizieren. Die Lernpläne werden ab Klasse 5 wöchentlich eingestellt und unterteilen sich in Aufgaben zur Selbstkontrolle und solche, die an den Lehrer zurück geschickt werden müssen und kontrolliert werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie den Sachfächern. Weitere freiwillige Zusatzaufgaben auf der Schulhomepage ergänzen das wöchentliche Pensum.



Die Klassenlehrkräfte sind angehalten, einmal pro Woche bei ihren Schützlingen anzurufen. Diese Kommunikation wird von 96% der Eltern sehr geschätzt.



Die Schulleitung multiplizierte jederzeit aktuell auf den bekannten Kanälen wichtige Informationen in einer teilweise sehr dynamischen Entwicklung. 96% der Eltern waren hiermit zufrieden.



Auch das Gesamturteil über die Organisation der Schule in der Krisenzeit fällt durchaus zufriedenstellend aus: 91% der Eltern geben hier ein positives Feedback.

In einem Ausblick auf den Zeitraum von den Pfingst- bis zu den Sommerferien gaben die Eltern eine zum Teil indifferente Rückmeldung. So plädierten 51% für und 49% gegen freiwillige Lernpläne in den Pfingstferien – bereits in den Osterferien wurden dies angeboten. Auch die freiwilligen Zusatzangebote auf der schulischen Homepage werden mit 56% zu 44% nicht eindeutig abgelehnt. Unterrichtsstunden per Video (62% pro) und Erklärvideos (86% pro) sind jedoch sicherlich ein neues Entwicklungsfeld im digitalen Lernen und Lehren der GWRS.